

Die Bamberger Kaisergewänder

von Christine Jödicke-Sassou

Das Diözesamuseum Bamberg hat einzigartige Exponate, die sogenannten Kaisergewänder, ausgestellt.

Es sind 6 Prachtgewänder aus Seide mit reichhaltigen Goldstickereien, die mit den Namen des heiliggesprochenen Kaisers Heinrich II. und seiner Gemahlin Kunigunde verbunden werden.

Hierbei handelt es sich im einzelnen um den Sternenmantel Heinrichs II., den Blauen und den Weißen Kunigundenmantel, den Reitermantel, die Tunika und das Rationale – ein liturgisches Würdezeichen in Form eines Schulterüberwurfes.

Es sind die ältesten erhaltenen Gewänder europäischer Herrscher und sie bilden ein weltweit einzigartiges Ensemble.

Der Kernbestand der Gewänder lässt sich auf die Regierungszeit Kaiser Heinrichs II. (er regierte von 1002 bis 1024) zurückführen.

Im Laufe der Jahrhunderte haben sie jedoch zahlreiche Veränderungen und Erneuerungen erfahren.

Zum Beispiel wurden im ausgehenden Mittelalter die Goldstickereien aus den originalen Trägerstoffen ausgeschnitten und auf neue Seiden appliziert und die Gewänder zum Teil neu zusammengestellt. In einem 5jährigen Forschungsprojekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)

konnte dies mit Hilfe technologischer und materialanalytischer Untersuchungen nachgewiesen werden.

So fanden die mitwirkenden Forscher und Historiker zum Beispiel auch heraus, dass die Randinschriften im Sternenmantel (auch Mona Lisa des Bamberger Domberges genannt) aus anderen Textilien entfernt und in den Sternenmantel appliziert wurden.

Nach Berechnungen der Historiker wurden im Reitermantel etwa 15 Kilometer Goldfaden verarbeitet. Zusammen mit dem Trägerstoff Seide ist er ein absolutes Luxusobjekt.

Auch die anderen Mäntel und das Rationale erhielten „Rundumerneuerungen“, wobei teilweise bis zu 4 Jahre an einem Gewand gearbeitet wurde.

Übrigens arbeitete in all den Jahrhunderten nur eine einzige Frau an den Gewändern. Etwa um 1437 erhielt der Blaue Kunigundenmantel eine umfassende Restaurierung von Dorothea Beham.

Michael Wendt hat für das Stations Magazin des Bayerischen Rundfunks einen Dokumentarfilm zu den Bamberger Kaisergewändern gedreht:

<https://www.bavarikon.de/object/bav:BAW-VID-000000000KG00002?lang=de>

Christine Jödicke-Sassou, ehemalige 2. Vorsitzende der LG Bayern. Ehemalige Fachlehrerin an einer Berufsfachschule und Fachakademie für Sozialpädagogik

Quellenangaben:
- Frau Dr. Tanja Kohwagner-Nikolai,
- Diözesanmuseum Bamberg,
- Wikipedia